

Kein Vorstand: Stiftung Arco Iris wird liquidiert

Die Stiftung Arco Iris, deren Zweck insbesondere die Unterstützung der Projekte von Pfarrer Josef Neuenhofer in La Paz war, wird liquidiert.

Kreis Rottweil (psh). Zum Notliquidator, wie es juristisch heißt, wurde der Fachanwalt Till Teufel von der Rottweiler Kanzlei Hirt und Teufel bestellt. Antragsteller der Liquidation ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart als Rechtsaufsicht der Stiftung, wie Teufel auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte. Die Mitglieder des Vorstands der im August 2004 gegründeten Stiftung hätten ihre Ämter niedergelegt. Es sei nicht gelungen, einen neuen Vorstand zu bilden. Deshalb habe der Stiftungsrat am 19. Oktober 2017 die Aufhebung der Stiftung beschlossen. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport habe die Auflösung zwischenzeitlich genehmigt. Seine Aufgabe als Notliquidator bestehe nun darin, erläuterte Teufel weiter, die laufenden Geschäfte der Stiftung abzuwickeln, Gläubiger, falls vorhanden, zu bedienen und steuerliche Pflichten auszuführen und das vorhandene Vermögen der Stiftung festzustellen. Das Vermögen der Stiftung gehe an die Diözese Rottenburg-Stuttgart, die das Geld entsprechend des Stiftungszweckes, eben die Unterstützung der Projekte in La Paz, verwenden müsse, bis dieses aufgebraucht sei.